

Wirtschaftswachstum 2000 im Detail: Die Entwicklung der Komponenten des BIP

Roberto Barcellan

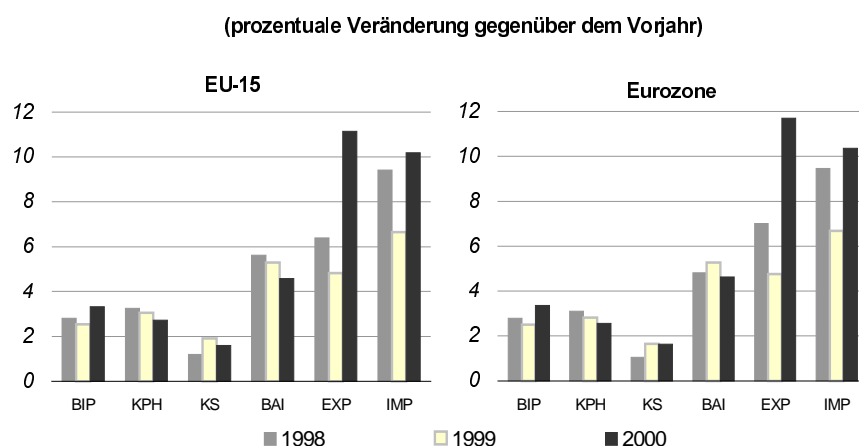
Wirtschaftswachstum wird im allgemeinen mit dem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) gleichgesetzt. Letzteres spiegelt die generelle Wirtschaftsentwicklung eines Landes wider, es besteht aber aus verschiedenen Komponenten, in erster Aufgliederung der Binnennachfrage und dem Außenbeitrag. Die Binnennachfrage wiederum umfasst den Verbrauch der privaten Haushalte und der öffentlichen Hand sowie die Investitionen. Sämtliche Komponenten weisen unterschiedliche Eigenheiten und Entwicklungsmuster auf. Eine detailliertere Betrachtung der Entwicklung der einzelnen zum Endprodukt, dem BIP, führenden Komponenten verspricht daher interessante Erkenntnisse.

Das Wachstum in der Europäischen Union im Jahr 2000 wird vom Außenhandel getragen

Die jüngsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Europäische Union und die Eurozone im Jahr 2000. Diese lassen eine veränderte Entwicklung erkennen: Während in der **Europäischen Union** die Komponenten der Binnennachfrage im Jahr 2000 geringere Wachstumsraten als im Vorjahr aufwiesen, hat sich der Außenhandel wesentlich belebt und sowohl Einfuhr (+11,2 %) als auch Ausfuhr (+10,2 %) wuchsen deutlich stärker als zuvor. Der Außenhandel machte also den wesentlichen Unterschied in der Wirtschaftsentwicklung der EU aus: Der Außenbeitrag belief sich 1999 noch auf 0,9 % des BIP, im Jahr 2000 waren es 1,3 %. Die Jahreswachstumsrate des BIP betrug im Jahr 2000 3,3 %, während es 1999 noch 2,5 % gewesen waren.

Auch in der **Eurozone** entwickelten sich die Komponenten der Binnennachfrage etwas langsamer als im Vorjahr, die Entwicklung unterscheidet sich jedoch insofern von jener in der EU15, als die Ausfuhren noch schneller wuchsen (+11,7 % für 2000). In der Eurozone stieg der Anteil des Außenbeitrages am BIP von 1,6 % für 1999 auf 2,2 % im Jahr 2000.

Abb.1. Entwicklung des BIP und seiner wichtigsten Komponenten im Jahr 2000



Anmerkung: Die Eurozone besteht aus folgenden Staaten: Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 11/2001

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Das Wachstum in der Europäischen Union im Jahr 2000 wird vom Außenhandel getragen 1

Wachstumsraten der BIP-Komponenten 2

Beiträge zum Wachstum des BIP 2

Struktur des BIP 3



Manuskript abgeschlossen: 10.04.2001

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-01-011-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

Wachstumsraten der BIP-Komponenten

Bei Betrachtung der einzelnen BIP-Komponenten in der **Europäischen Union** zeigt sich zunächst, wie bereits erwähnt, dass die Bestandteile der Binnennachfrage ihr Wachstum im Jahr 2000 verlangsamt, während Ausfuhren (11,2 %) und Einfuhren (10,2 %) beschleunigten ⁽¹⁾. Für die Investitionen wurden in den letzten Jahren durchgängig hohe Zuwachsraten ausgewiesen (1998: +5,6 %, 1999: +5,3 %), die sich für 2000 auf 4,6 % verringerte. Ähnliches gilt für den privaten Verbrauch, der mit Wachstumsraten von rund 3 % dahinter zurück blieb und im Jahr 2000 auf 2,7 % Wachstum sank.

Die Entwicklung der BIP-Komponenten in der **Eurozone** entspricht weitgehend der für die EU15 skizzierten.

Im Jahr 2000 zeigten die privaten Konsumausgaben in den **Vereinigten Staaten** ein im Wesentlichen unverändertes Wachstum, das damit aber immer noch beinahe das Doppelte des Wertes für die EU15 beträgt. Das Wachstum der Investitionen ließ 2000 etwas nach, bleibt jedoch ebenfalls deutlich über dem Niveau der EU15. In **Japan** stagnierte der Konsum der privaten Haushalte praktisch, und auch der Staatskonsum entwickelte sich schwächer. Die Investitionen dagegen zeigen eine positive Veränderung: Nach negativen Wachstumsraten in zwei aufeinander folgenden Jahren wurde für 2000 ein Wert von +1,2 % verzeichnet.

Tab.1. Entwicklung der Komponenten des BIP, Wachstumsraten (in % gegenüber dem Vorjahr)

	EU-15							Eurozone							
	BIP	KPH	KS	BAI	EXP	IMP	AB*	BIP	KPH	KS	BAI	EXP	IMP	AB*	
1999	2,5	3,0	1,9	5,3	4,8	6,7	0,9	1999	2,5	2,8	1,7	5,3	4,8	6,7	1,6
2000	3,3	2,7	1,6	4,6	11,2	10,2	1,3	2000	3,4	2,6	1,6	4,6	11,7	10,4	2,2
	US							JP							
	BIP	KPH	KS	BAI	EXP	IMP	AB*	BIP	KPH	KS	BAI	EXP	IMP	AB*	
1999	4,2	5,3	2,1	9,2	2,9	10,7	-3,8	1999	0,8	1,2	4,0	-1,0	1,4	3,0	2,1
2000	5,0	5,3	2,0	8,8	9,0	13,5	-4,7	2000	1,7	0,5	3,6	1,2	12,0	9,7	2,5

Anmerkung: * Der Außenbeitrag wird in Prozent des BIP ausgewiesen.

BIP: Bruttoinlandsprodukt **KPH:** Konsumausgaben der privaten Haushalte **KS:** Konsumausgaben des Staates **BAI:** Bruttoanlageinvestitionen **VV:** Vorratsveränderung **IMP:** Einfuhren **EXP:** Ausfuhren **AB:** Außenbeitrag.

Beiträge zum Wachstum des BIP

Eine weitere Möglichkeit, den Einfluss der Dynamik der Komponenten auf die Entwicklung des BIP zu veranschaulichen, besteht darin, ihren Beitrag zur Jahreswachstumsrate des BIP zu errechnen. Dies bietet den Vorteil, dass darin sowohl die Dynamik als auch das Gewicht einer Komponente zum Ausdruck kommen. Außerdem kann man dabei auch dem Effekt des Außenbeitrags besser Rechnung tragen.

Bei Betrachtung der Wachstumsbeiträge stellt man fest, dass das Wachstum des BIP der **EU15** weiterhin vor allem vom privaten Verbrauch und den Investitionen getragen wurde, auch wenn ihre Zugkraft merklich nachgelassen hat: Ihre Beiträge, in Prozent der BIP-Wachstumsrate, machten noch 47,4 % bzw. 29,1 % aus.

In der **Eurozone** war die Bedeutung des privaten Konsums geringer (+43,1 %) als in der Europäischen

Union, während die Wachstumsbeiträge der Investitionen und des Staatsverbrauchs in etwa denen der EU15 entsprachen.

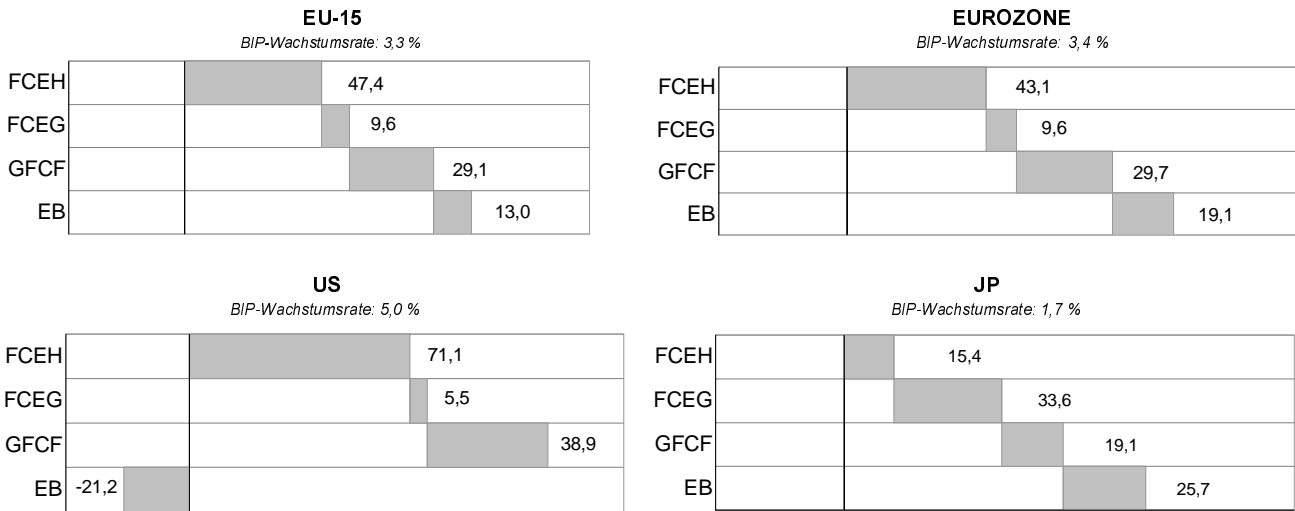
Sowohl in der EU als auch in der Eurozone machte der Außenhandel den Unterschied zum Vorjahr aus und verbesserte das Ergebnis für das BIP: 1999 hatte er noch das Wirtschaftswachstum gebremst ⁽²⁾ (-20,7 % des BIP-Wachstums in der EU15 und -20,4 % in der Eurozone), im Jahr 2000 jedoch trieb er das BIP-Wachstum in der Europäischen Union (+13,0 %) und der Eurozone (+19,1 %) an.

In den **Vereinigten Staaten** war der Beitrag der Investitionen und des Privatkonsums zum Wachstum des BIP größer als in der Europäischen Union, während der Außenbeitrag das BIP-Wachstum negativ beeinflusste. Das **japanische** Wirtschaftswachstum schließlich wurde vor allem durch den Staatskonsum und den Außenbeitrag getragen, die übrigen Komponenten dagegen waren etwas weniger bedeutsam.

⁽¹⁾ Die hier für den Außenhandel ausgewiesenen Daten stammen aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und schließen sowohl den Intra-EU- als auch den Extra-EU-Handel ein.

⁽²⁾ Ein negativer Beitrag des Außenhandels zum Wachstum des BIP bedeutet nicht unbedingt auch ein Außenhandelsdefizit, also einen negativen Außenbeitrag.

**Abb. 2. Beitrag der wichtigsten Komponenten zum BIP-Wachstum 2000
(in % der Wachstumsrate des BIP)**



Anmerkung: Die Summe der Beiträge entspricht 100 % der BIP-Wachstumsrate. Der Beitrag der Vorratsveränderungen ist nicht angegeben.

Struktur des BIP

Eine Betrachtung der Zusammensetzung des BIP in der **Europäischen Union** zeigt, dass 2000 der private Konsum mit 58,3 % die größte Komponente war, gefolgt von den Investitionen (20,7 %) und in vergleichbarer Größenordnung dem Staatsverbrauch (19,9 %). Zusammen machten diese Komponenten praktisch das komplette BIP aus (98,9 % des BIP).

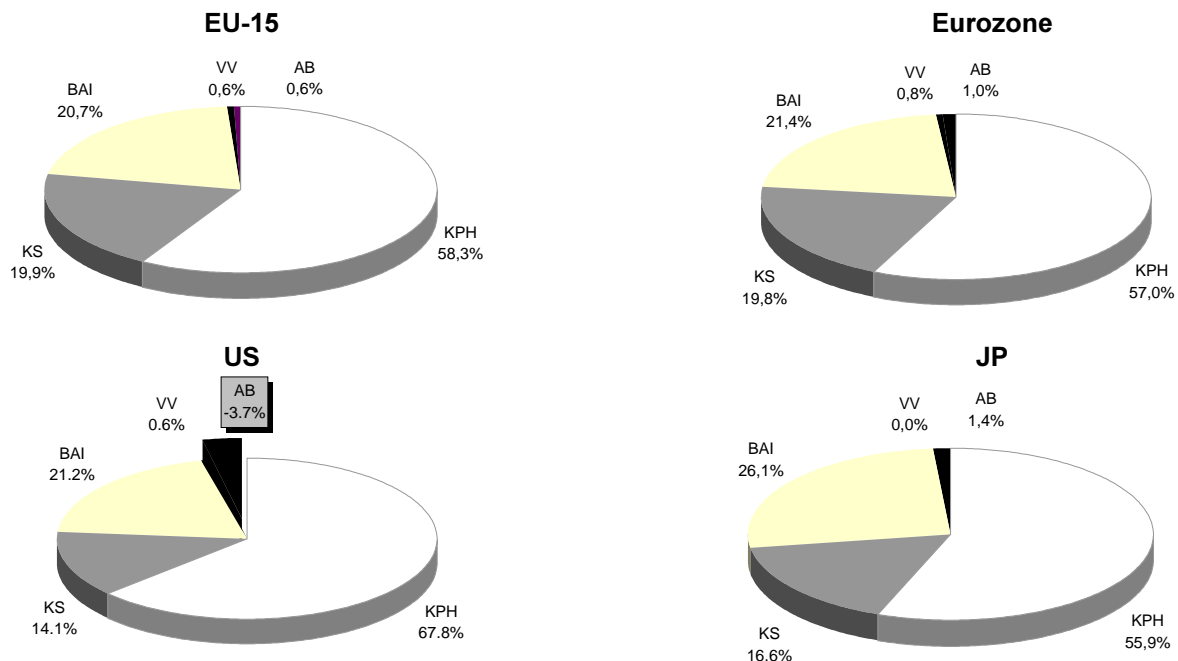
Die Aufgliederung in der **Eurozone** ist sehr ähnlich, allerdings war der Anteil des Privatkonsums mit 57,0 %

etwas niedriger — der Anteil des privaten Konsums am BIP im Vereinigten Königreich ist einer der höchsten in der Union.

In den **Vereinigten Staaten** zeigt die Struktur des BIP einen besonders hohen Anteil des privaten Konsums (67,8 %) und einen negativen Außenbeitrag (–3,7 %).

In **Japan** machten die Investitionen 26,1 % aus — der höchste Anteil unter den betrachteten Ländern. Im Vergleich zur Europäischen Union wies Japan, ebenso wie die Vereinigten Staaten, einen niedrigeren Anteil für den Staatskonsum auf.

Abb. 3. Struktur des BIP, 2000 (in % des BIP, in jeweiligen Preisen)



Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 2
Bereich: aggs

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrosgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakaatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilk/tilk/datashop.htm	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datascho p.edatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datasshop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjoey Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 331 O NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301-33408 • Fax (352) 4301-32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Roberto BARCELLAN, Eurostat/B2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301-35802, Fax: (352) 4301 33879, E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int
Diese Veröffentlichung wurde erstellt in Zusammenarbeit mit Gabriella Manganelli.
ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/irf/generals-ad.htm>
E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren vom 1.1.2001 bis 31.12.2001
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.